

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 4

Rubrik: Europäischer Jenischer Rat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäischer Jenischer Rat



200 Jenische im Saal wollen die Anerkennung europaweit und in jedem Land.

Im Prunksaal des Stadtschlusses Ichenhausen überbrachte der Präsident der Radgenossenschaft, Daniel Huber, die Grüße aus der Schweiz, und der Geschäftsführer stellte die internationale Petition an den Europarat für die Anerkennung der Jenischen europaweit vor. Er berichtete von der Gründung des Europäischen Jenischen Rates, in dem Vertreterinnen und Vertreter aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und Luxemburg mitwirken. Dieser hat zum einzigen Ziel, die Anerkennung voranzubringen. Der europäische Rat funktioniert wie eine demokratische Landsgemeinde: Es gibt keinen Präsidenten; Beschlüsse werden mit Ländersstimmen gefasst wie beim europäischen Song Contest. Es gibt keine Mitgliederbeiträge und keine Subventionen, so dass sich niemand bereichern kann. Gleichzeitig haben die deutschen Freunde einen Deutschen Jenischen Zentralrat gegründet und vorgestellt, der die Anerkennung der Jenischen in Deutschland verfolgt. «Ich bin als Jenischer geboren worden, und ich werde als Jenischer sterben», sagte Präsident Daniel Huber unter Applaus.